

Betreff:

Antrag auf Förderung eines Start-up-Zentrums Braunschweig

Organisationseinheit:

DEZERNAT VI - Wirtschaftsdezernat

Datum:

24.05.2017

Beratungsfolge

Wirtschaftsausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

02.06.2017

Status

Ö

Sachverhalt:

Seit einigen Monaten bemühen sich unter Federführung der Braunschweig Zukunft GmbH (BSZ) verschiedene Akteure gemeinsam um die Errichtung eines Inkubators bzw. Accelerators zur Förderung von Gründungsunternehmen in Braunschweig.

Im Rahmen der Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 7. April 2017 wurde der Planungsstand des Konzeptes in einem mündlichen Vortrag vorgestellt. Der Wirtschaftsausschuss wurde darüber informiert, dass die Braunschweig Zukunft GmbH in Kontakt mit dem Niedersächsischen Wirtschaftsministerium steht, da dort an einer Förderkulisse für Inkubatoren bzw. Acceleratoren gearbeitet wird.

Seit Ende April 2017 liegt die Programminformation der NBank zur Förderung von Start-up-Zentren vor. Vorgesehen ist, wie bereits von Wirtschaftsminister Lies angekündigt, die Förderung von 3 bis 4 Start-up-Zentren in Niedersachsen. Die Förderung beträgt max. 50% / 100.000 € p. a. und ist für die Jahre 2018 und 2019 vorgesehen.

Zurzeit bereitet die BSZ, auf Basis des vorgestellten Innovationsinkubator-Konzeptes, in enger Abstimmung mit dem Entrepreneurship Center der Ostfalia Hochschule und der Technologietransferstelle der TU Braunschweig eine Antragsskizze vor. Diese wird den Förderexperten der NBank vorab mit der Bitte um Kompatibilitätsprüfung vorgelegt. Eine städtische Kofinanzierung könnte in Höhe von bis zu 100.000 € erforderlich sein.

Der Förderantrag ist bis zum 31. Juli 2017 bei der NBank einzureichen.

Leppa

Anlage/n:

keine